

Ist die sichere HPV Impfung lediglich eine Illusion, die von der Wissenschaft aufrecht erhalten wird?

January 15, 2016 By [admin](#) [4 Comments](#)



By Norma Erickson

Übersetzung: FREMDSPRACHENSERVICE Mag. Claudia MILLWISCH

EILMELDUNG: Am 14. Jänner 2016 schrieb Dr. Sin Hang Lee einen offenen Beschwerdebrief an Dr. Margaret Chan, Direktorin der WHO (Weltgesundheitsorganisation), sowie an Mitglieder des GACVS, (Globaler Expertenrat über Impfsicherheit), des CDC, an das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales Japans und andere Stellen im Zusammenhang mit Manipulation und Unterdrückung von wissenschaftlichen Daten, um die Illusion aufrecht zu erhalten, dass die HPV Impfung sicher sei trotz vorliegender Fakten, die das genaue Gegenteil beweisen..

Dr. Lee berichtet über eine Reihe von e-mails, die vor kurzem auf Grund einer Anfrage im Rahmen des "Freedom of Information" Verfahrens in Neuseeland eingebracht worden waren und aufdeckten, dass Dr. Robert Pless, Präsident des GACVS, Dr. Nabae Koji, Vertreter des Ministeriums für Gesundheit Japans, Dr. Melinda Wharton des CDC, Dr. Helen Petousis-Harris der Universität Auckland, Neuseeland, und andere (inklusive Funktionäre der WHO) aktiv daran beteiligt gewesen sein könnten den Expertenrat Japans vor, während und nach dem 26. Februar 2014 in dem öffentlichen Hearing, das in Tokio abgehalten wurde, in die Irre zu führen.

Aus dem Beschwerdebrief geht eindeutig hervor, dass diese Gruppe von Funktionären der WHO und Regierungsbeamten, deren Aufgabe die Beratung des Expertenkomitees der Japanischen Regierung ist, das die Aufgabe hat die Sicherheit der HPV Impfung zu belegen, schon vor dem öffentlichen Hearing von Tokio am 26. Februar 2014, durch einen Experten aus den eigenen Reihen wusste, dass die HPV Impfung im Vergleich zu anderen Impfungen Zytokine, inklusive des Nekrosetumorfaktors (TNF) insbesondere an der Einstichstelle erhöht. Dennoch habe sie es vorgezogen diese Information der Öffentlichkeit beim öffentlichen Hearing vorzuenthalten.

Natürlich fehlt dieser Teil der wissenschaftlichen Information, den alle Mitglieder dieser Gruppe kannten, auch im Statement GACVS über die Sicherheit der HPV Impfung, die am 12. März 2014 publiziert wurde. Unglücklicherweise für die Bevölkerung ist das genau jenes GACVS-Statement, das verwendet wird, um den Gesundheitsbehörden, politischen Entscheidungsträgern, Medizinern der ganzen Welt den Eindruck zu vermitteln, dass es keinen Grund zur Sorge bezüglich der Sicherheit der HPV Impfung gäbe.

Dr. Lee schloss seinen Beschwerdebrief, in dem er unmissverständlich zum Ausdruck brachte, warum schwerwiegende Nebenwirkungen bei der HPV Impfung häufiger auftreten als bei anderen Impfungen und warum Menschen mit gewissen Dispositionen daran plötzlich

und unerklärlicherweise sterben könnten. Es scheint, dass die ‘Experten’ es für „nötig erachteten, diesen Teil der Information zu unterdrücken“.

Dr. Lee:

Jene Personen, deren Namen in meinem Beschwerdebrief angeführt sind, und alle jene, die blind gültige Sicherheitsüberlegungen vom Tisch wischen, um die HPV Impfung weiter zu forcieren, sollen für ihre Handlung haftbar gemacht werden. Es gibt keinerlei Entschuldigung für absichtliches Ignorieren von wissenschaftlichen Beweisen. Es gibt keinerlei Entschuldigung dafür die globale Impfpolitik auf Kosten der öffentlichen Gesundheit zu betreiben. Es gibt keine Entschuldigung für die öffentlichen Entscheidungsträger für eine derartig himmelschreiende Verletzung des öffentlichen Vertrauens.

[Read Dr. Lee's letter of complaint here.](#)

Attachments to letter:

- [GACVS Terms of Reference](#)
- [GACVS Statement on the continued safety of HPV vaccination on March 12, 2014](#)
- [WHO GACVS emails from February 18, 2014 to February 27, 2014 in chronological order](#)
- Original FOIA – Attachment obtained in New Zealand – available upon request

[Read this article in Spanish here.](#)